

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 17.09.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (hinterer Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Uwe Mahnke	SPD	Vorsitzender
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis	
90/Die Grünen		

Außerdem anwesend

3 Bürger	
Herr Michael Adam	SPD
Herr Helmuth Kruse	Bündnis
90/Die Grünen	

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Stange
---------------------------	-------------

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.09.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 610/2014/MO/BV
3. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2014
Vorlage: 619/2014/MO/BV
4. AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest - neues EU-Förderprogramm für die Jahre 2014-2023
hier: öffentliche Kofinanzierung
Vorlage: 617/2014/MO/BV
5. Antrag des Kulturforums Moorrege e. V. auf finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von neuen Bühnenelementen
Vorlage: 622/2014/MO/BV
6. Verschiedenes
- 6.1. Rücktrittserklärung von Uwe Mahnke

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

- Prüfung der Jahresrechnungen 2013

Herr Mahnke teilt mit, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2013 für die Gemeinde Moorrege am heutigen Tage stattgefunden hat. In der nächsten Sitzung erfolgt die Beratung und Beschlussfassung hierzu.

Ebenfalls wurde zwischenzeitlich die Jahresrechnung der DRK-Kindertagesstätte sowie der Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde geprüft. Im Rahmen der Prüfung beim Kirchenkreis Pinneberg haben sich verschiedene Fragen ergeben. Der Fragenkatalog liegt nunmehr seit ca. 2 Monaten dem Kirchenkreis vor. Trotz mehrmaliger Nachfragen hat es bislang noch keine Rückmeldung auf die Fragen gegeben. Die fehlende Resonanz des Kirchenkreises wird bemängelt.

- Haushaltserlass 2015

Herr Neumann informiert, dass der Haushaltserlass 2015 des Innenministeriums Schleswig-Holstein vorliegt. Im Haushaltserlass werden die wesentlichen Eckpunkte für die Berechnung der allgemeinen Finanzeinnahmen für die Haushalts- und Finanzplanung festgelegt.

- Finanzausgleich

Der Gesetzentwurf zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs befindet sich noch in der parlamentarischen Beratung und soll zum 1. Januar 2015 in Kraft treten. Der Entwurf des neuen Finanzausgleichsgesetzes sieht eine Mittelverschiebung zu Gunsten der kreisfreien Städte vor. Da das Gesamtvolumen des Finanzausgleichs steigt und sich die Steuerkraft der Gemeinde Moorrege verändert hat, werden die konkreten Auswirkungen für 2015 im Rahmen der Haushaltsplanung dargestellt.

Herr Plettenberg merkt an, dass die Reform des Finanzausgleichs nach hinten losgegangen ist und der überwiegende Teil der ländlichen Gemeinden zu den Verlierern des Finanzausgleichs gehören.

zu 2 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 610/2014/MO/BV

Der Vorsitzende, Herr Mahnke erläutert die Haushaltsüberschreitungen anhand der Sitzungsvorlage.

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 1** mit Stand vom 25.07.2014 im Verwaltungshaushalt auf 51.183,82 € sowie im Vermögenshaushalt auf 4.766,81 €.

Bezüglich der Kosten für das neue Holzhaus an der Minigolfanlage weist Herr Mahnke darauf hin, dass hierzu keine Beratung in den Fachausschüssen erfolgt ist. Die Maßnahme hätte rechtzeitig im Haushalt eingeplant werden können, so dass eine Haushaltsüberschreitung nicht notwendig wäre. Herr Schmidt entgegnet, dass der Zustand des Außengeländes An´n Himmelsberg im Frühjahr thematisiert wurde und sich daraus notwendige Maßnahmen (z.B. Grundsanie rung Minigolfanlage, Terrasse Altentagesstätte, rollstuhlgerechte Rampe) ergeben haben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 51.183,82 € sowie im Vermögenshaushalt mit 4.766,81 € zu genehmigen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 3 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2014
Vorlage: 619/2014/MO/BV

Auf die als **Protokollanlage Nr. 2** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2014 belaufen sich insgesamt auf 5.542,25 €.

Bei den Gerichts- und Rechtsanwaltskosten handelt es sich um angefallene Beträge im Zusammenhang mit dem Bauleitplanverfahren „Klinkerstraße-West“. Da die Gemeinde das gemeindliche Einvernehmen versagt hatte und in dem Verfahren als Beigeladene vertreten war, sind anteilige Kosten auch von der Gemeinde zu tragen.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest - neues EU-Förderprogramm für die Jahre 2014-2023
hier: öffentliche Kofinanzierung
Vorlage: 617/2014/MO/BV

Die Sitzungsvorlage wird näher erläutert. Die Stadt Uetersen ist aus der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest ausgetreten. Die Stadt Wedel bleibt laut Beschluss des Hauptausschusses der AktivRegion erhalten. Unter Berücksichtigung der aktuellen Mitgliederzahlen beläuft sich der für die Jahre 2015 – 2023 zu zahlende Umlagebeitrag für die Gemeinde Moorrege auf 0,76 € pro Einwohner, mithin 3.050,64 €.

Die Inanspruchnahme von Fördermitteln ist nur durch die Teilnahme in der AktivRegion möglich.

Für die „neue AktivRegion“ wurde im Ausschreibungsverfahren das Planungsbüro RegionNord aus Itzehoe ausgewählt, um das erforderliche Konzept der IES (integrierte Entwicklungsstrategie) zu erarbeiten. Dieses Konzept mit Darstellung der Schwerpunkte ist bis zum 30.09.2014 dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) in Kiel zur Genehmigung vorzulegen. Die hierfür entstehenden Honorarkosten werden mit 55 % EU-Mittel gefördert. Die verbleibenden Kosten werden auf die entsprechenden Gemeinden umgelegt. Der für die Gemeinde Moorrege einmalig in 2014 anfallende Kostenanteil für diese integrierte Entwicklungsstrategie beläuft sich auf 1.287,04 €.

Sobald die Genehmigung vorliegt, können voraussichtlich Anfang 2015 Förderanträge zur Umsetzung von Projekten gestellt werden. Die für das Regionalmanagement (Geschäftsstelle/Projektbetreuung) jährlich anfallenden Kosten werden mit 55 % der Bruttokosten durch EU-Mittel geför-

dert. Die verbleibenden Kosten sind auf die Mitgliedskommunen umzulegen, so dass sich daraus der Umlagebeitrag von 0,76 € pro Einwohner ergibt.

Hinsichtlich der bereits in 2014 anfallenden Kosten zur Entwicklung des Konzepts für die neue Förderperiode erfolgt eine intensive Diskussion. Der Protokollführer weist darauf hin, dass die Entwicklungsstrategie die neue Förderperiode betrifft und alle Mitglieder einen anteiligen Beitrag leisten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, Teil der Gebietskulisse der LAG „Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der ELER-Förderung (2014-2023) zu werden und die gemeinsam mit den Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie (IES) aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2014-2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe, zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft und für regionale/themenbezogene Projekte in der Strategie dokumentierter Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligt sich die Gemeinde Moorrege mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,76 € je Einwohner, bei 4.014 EW = 3.050,64 €.

Für die Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2014 – 2023 fällt im Jahr 2014 einmalig ein Betrag von 1.287,04 € an.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses.

Darüber hinaus ist die Gemeinde bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5

Antrag des Kulturforums Moorrege e. V. auf finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von neuen Bühnenelementen

Vorlage: 622/2014/MO/BV

Herr Mahnke verweist auf den vorliegenden Antrag des Kulturforums Moorrege e.V. auf finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von neuen Bühnenelementen. Aus Mitteln der Kulturförderung des Kreises Pinneberg wird ein Zuschuss in Höhe von 2.550 € gewährt. Um einen gemeind-

lichen Zuschuss in Höhe von 2.000 € wird gebeten.
Das Kulturforum bietet ein breites Veranstaltungsspektrum und ist vielfältig engagiert.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Kulturforum Moorrege e. V. einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Rücktrittserklärung von Uwe Mahnke

Der Vorsitzende, Herr Uwe Mahnke verliest die als **Protokollanlage Nr. 3** beigefügte persönliche Erklärung, in der er seinen Rücktritt von allen politischen Ehrenämtern mit Wirkung zum 01. Oktober 2014 erklärt.

Herr Schmidt erklärt, dass die Rücktrittserklärung sehr überraschend ist. Als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes zollt er Herrn Mahnke trotz aller Konfrontationen den höchsten Respekt und dankt für das langjährige Engagement in der Gemeinde Moorrege. Auch, wenn teilweise verschiedene unterschiedliche Auffassungen herrschten, so wurden dennoch viele Entscheidungen gemeinsam getroffen.

Herr Kruse schließt sich den Ausführungen an und gibt zu bedenken, den Rücktritt auch zum Anlass zu nehmen, den Umgang miteinander in den gemeindlichen Gremien zu verbessern.

Herr Plettenberg nimmt den Rücktritt zur Kenntnis, bedauert jedoch, dass in der persönlichen Erklärung die Gründe für den Abschied derart negativ dargestellt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.10.2014

gez. Uwe Mahnke
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer